



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur  
Société Suisse du Théâtre  
Società Svizzera di Studi Teatrali  
Societad Svizra per Cultura da Teater  
Swiss Association for Theatre Studies

# Protokoll der Jahresversammlung 2024

**Samstag, 4. Mai 2024, 15:00-16:30, Hochschule der Künste Bern HKB, Fellerstr. 11**

## **Anwesend:**

Vereinsmitglieder: Claudia Rosiny (BAK), Sofia Martynova (ITW), Céline Wenger, Martin Dreier und Hans-Peter Jungi (Revisoren), Gisela Nyfeler (Vorstands-Kandidatin), Susanna Plata (Geschäftsstelle).

Vorstandsmitglieder: Paola Gilardi (Co-Präsidentin), Yvonne Schmidt (Co-Präsidentin), Cécile Dalla Torre, Anne Fournier, Beate Hochholdinger-Reiterer, Demis Quadri.

## **Entschuldigt:**

Vorstand: Michael Groneberg, Andreas Härter, Andreas Klaeui

Mitglieder: Eric Eigenmann

## **1. Begrüssung und Mitteilungen**

Die Co-Präsidentinnen begrüssen die anwesenden Mitglieder und den Vorstand, heissen insbesondere die neuen Mitglieder herzlich willkommen und eröffnen die Jahresversammlung.

Sie erinnern daran, dass gemäss SGK-Statuten die Mitgliederversammlung in offener Abstimmung durch das Mehr der anwesenden Mitglieder beschliesst und wählt. Somit ist die Jahresversammlung (JV) vom 4.5.2024 beschlussfähig.

Wie bereits in der Einladung zur JV vom 4.5.2024 angekündigt, informiert die Co-Präsidentin Yvonne Schmidt über folgende Änderungen innerhalb der SGK:

- Seit 1.2.2024 leitet neu **Susanna Plata** die SGK-Geschäftsstelle, da ihre Vorgängerin, **Céline Wenger**, eine Vollzeitstelle bei der Kulturförderung des Kantons Zürich angetreten hat. (> Siehe Traktandum 2).
- An der heutigen JV stellen sich zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl: **Gisela Nyfeler** (hier anwesend) und **Ramona Mosse** (wird sich kurz via Zoom zuschalten) > Traktandum 7.
- Rücktritt der langjährigen Revisoren, **Martin Dreier** und **Hans-Peter Jungi** > Traktandum 8.

Im Anschluss an die JV wird ein Apéro offeriert, einerseits um den langjährigen Revisoren sowie der ehemaligen Leiterin der Geschäftsstelle, Céline Wenger, gebührend zu danken und andererseits, um ihre Nachfolgerin Susanna Plata und die neuen Vorstandsmitglieder willkommen zu heissen.

## **2. Vorstellung von Susanna Plata (Leitung SGK-Geschäftsstelle seit 1.2.2024)**

Nach einem Master in Theaterwissenschaften in Mailand war Susanna Plata von 2011 bis 2013 als Regieassistentin am Theater St. Gallen tätig. Von 2014 bis 2016 war sie Kommunikationsverantwortliche bei der Accademia Dimitri. Parallel dazu schloss sie 2015 einen MAS in Kulturmanagement an der Universität Basel ab. Danach arbeitete sie während sieben Jahren als Produktionsleiterin beim LAC – Lugano Arte Cultura und war auch drei Jahre lang Vorstandsmitglied des Schweizer Theatertreffens. Seit März 2024 ist sie zuständig für Kommunikation und Marketing im Bereich Umweltbildung im Tessin. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit.

### 3. **Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung vom 6.5.2023 in Bern**

Das Protokoll ist auf Deutsch und Französisch auf [mimos.ch](https://mimos.ch) online verfügbar.

➔ Das Protokoll der JV vom 6.5.2023 wird einstimmig angenommen und verdankt.

### 4. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2023**

#### **4a) Jahresbericht 2023 (vollständig auf DE & FR auf [mimos.ch](https://mimos.ch) online verfügbar)**

Die Co-Präsidentin Paola Gilardi fasst die Aktivitäten aus dem Jahr 2023 zusammen, die dank dem grossen Einsatz des Vorstands und der unentbehrlichen Unterstützung der SGTK-Mitglieder sowie von SAGW, BAK und weiteren Förderstellen umgesetzt werden konnten:

- **Februar 2023: Bd. 6 der Reihe «itw : im dialog», *Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz***  
Durch Andreas Härter und Beate Hochholdinger-Reiterer (SGTK-Vorstand) herausgegeben, dokumentiert die mehrsprachige Publikation die Ergebnisse des Symposiums, das die SGTK in Kooperation mit dem ITW der Universität Bern und dem jungspund-Festival im Februar 2022 in St. Gallen durchführte. Beiträge und Interviews zum Theater für ein junges Publikum in der französischen-, italienischen- und rätoromanischsprachigen Schweiz ergänzen den Sammelband.  
**Open Access online verfügbar:** <https://books.unibe.ch/index.php/BB/catalog/book/22>
- **23.-25.3.2023: Internationale Fachtagung «Comicità 23», Accademia Teatro Dimitri, Verscio**  
Von der SGTK in Kooperation mit der ATD organisiert, hatte diese Veranstaltung im SNF-Projekt *Music and Clowning in Europe in 20th-21st Century* von Dr. Anna Stoll-Knecht (SGTK-Mitglied) ihren Ausgangspunkt. Ziel war es, die Mechanismen der Komik interdisziplinär auszuloten. Das Programm, bestehend aus Referaten, Gesprächsrunden und Künstlerauftritten, fand einen grossen Anklang und hatte auch eine gute Medienresonanz in verschiedenen Sprachregionen.
- **Mai 2023: Bd. 84-2022 «MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste» über Barbara Frey**  
Herausgegeben von Paola Gilardi (Co-Präsidentin und MIMOS-Redaktionsleiterin), Anne Fournier und Andreas Klaeui (Vorstandsmitglieder), ist die mehrsprachige Publikation der Theaterregisseurin und Intendantin Barbara Frey gewidmet, die u.a. von 2009 bis 2019 als erste Frau das Schauspielhaus Zürich leitete und mit dem Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2022 ausgezeichnet wurde. Die SGTK-Mitglieder (darunter zahlreiche Theater, Archive und Fachbibliotheken im In- und Ausland) haben das Buch per Post erhalten.  
Auch **Open Access online verfügbar:** <https://www.peterlang.com/document/1364277>
- **4.6.2023: Vernissage des MIMOS-Bands über Barbara Frey, Théâtre des Osses, Fribourg**  
Rund 100 Theaterschaffende haben der MIMOS-Vernissage im Rahmen des Schweizer Theatertreffens beigewohnt. Nach einem Gespräch zwischen Barbara Frey und ihrer langjährigen Dramaturgin Judith Gerstenberg, moderiert durch MIMOS-Mitherausgeber Andreas Klaeui, wurde das Video von Freys Burgtheater-Inszenierung *Automatenbüfett* gezeigt.
- **6.10.2023: Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring**  
BAK und SGTK haben die Choreografin und Tänzerin **Cindy Van Acker** mit dieser höchsten Auszeichnung im Bereich der Bühnenkünste gewürdigt. Die Preisverleihung fand im LAC – Lugano Arte Cultura mit fast 500 Gästen statt. Seit 2023 gibt die SGTK den Hans-Reinhart-Ring wieder selbst beim Juwelier Gübelin in Auftrag (von 2014 bis 2022 kümmerte sich das BAK darum). Gesamtpreis: 6'000 CHF; das BAK hat sich mit 5'000 CHF an den Ringkosten beteiligt.
- **Sommer 2023: «Inédits de textes dramatiques», mit *Le Courier* und CET (Uni Lausanne)**  
Federführend für dieses Projekt sind Cécile Dalla Torre (*Le Courier* und SGTK-Vorstand) und Lise Michel (CET). Sechs neue Textauszüge von Theaterautor:innen aus verschiedenen Landesteilen sind im Sommer 2023 in der gedruckten Version von *Le Courier* und auch online erschienen:  
<https://lecourrier.ch/dossier/inedits-auteurs-dramatiques/>

➔ Der **Jahresbericht 2023** wird einstimmig angenommen und verdankt.

#### 4b) Jahresrechnung 2023

Die anwesenden Mitglieder erhalten Einsicht in die JR 2023, die in gedruckter Form vorliegt. Die finanzverantwortliche Co-Präsidentin Yvonne Schmidt (YS) bittet die ehm. Geschäftsführerin, Céline Wenger (CW), die sich noch darum gekümmert hatte, die Zahlen zu erläutern.

CW: Die Mitgliederanzahl und die **Einkünfte aus Mitgliederbeiträgen** sind relativ konstant geblieben, sogar etwas höher ausgefallen als budgetiert. Mitgliederbeiträge und Spenden wurden in der Jahresrechnung 2023 getrennt erfasst. Am Wichtigsten ist es, dass die Geschäftsstellen-Kosten und -löhne (Céline Wenger, Susanna Plata sowie Paola Gilardi für die Web-Redaktion) aus Mitgliederbeiträgen gedeckt sind. In den letzten Jahren sind die Bürospesen etwas gesunken.

Die Buchhaltungskosten werden allerdings künftig etwas steigen. Denn t.punkt (Theaterschaffen Schweiz) übernimmt die Buchhaltung nur noch für ihre Mitglieder. Und allein die Mitgliedschaft würde jährlich 400 CHF kosten. Susanna Plata hat aber inzwischen die Offerte einer Tessiner Firma eingeholt, die die SGK-Buchhaltung fast zu den gleichen Konditionen wie t.punkt führen würde.

Alle Projekte konnten auch im Jahr 2023 vollständig aus Drittmitteln finanziert werden: **die MIMOS-Bände** durch das BAK, das **Symposium «Comicità 23»** und **Bd. 6 der Buchreihe «itw : im dialog»** dank einem SAGW-Beitrag und anderen Geldgeberinstitutionen. Die Budgetkompetenz liegt jeweils bei den Projektleiter:innen, unter der Aufsicht des Co-Präsidiums und unter Double-Check durch die Geschäftsstelle. **Was MIMOS angeht:**

- Für den MIMOS-Band 84-2022 / Barbara Frey (erschieden im Mai 2023) ist in der JR 2023, unter Ertrag & Aufwand, der vollständige Betrag von 54'000 CHF verbucht worden, weil in der Jahresrechnung 2022 alles in die transitorischen Passiven abgegrenzt wurde (inkl. 10'508,90 CHF, die bereits im Dezember 2022 ausgegeben wurden).

- Zusätzlich wurden in der Jahresrechnung 2023 auch die effektiven Erträge & Aufwände für den neuen MIMOS-Band 85-2023 / Cindy Van Acker verbucht, die im Jahr 2023 angefallen sind. Der 2. Teil der Erträge & Aufwände für den MIMOS-Band 85-2023 wird im Jahr 2024 verbucht, da dieses Buch erst im Mai 2024 erscheint und die Vernissage auch dann stattfindet.

Unter «Übrige Erträge» ist der BAK-Beitrag von 5'000 CHF für den Hans-Reinhart-Ring 2023 / Cindy Van Acker erfasst, während unter Aufwand 6'000 CHF verbucht wurden, weil der Ring effektiv 6'000 CHF kostete und die SGK die Differenz aus Eigenmitteln bezahlen musste.

Ein weiterer kleiner Ertrag ergab sich dadurch, dass CW einen kleinen Unfall hatte und die Unfallversicherung der SGK etwas rückerstattet hat.

Paola Gilardi fragt, wie sich ein Gewinn von mehr als 5'000 CHF erklärt.

CW erläutert, dass die Einkünfte aus Mitgliederbeiträgen etwas höher ausgefallen sind und sich zudem beim Symposium «Comicità» und Bd. 6 der Buchreihe «itw : im dialog» ein Überschuss aus Drittmitteln ergeben hat.

YS dankt CW für diese Ausführungen und bittet die Revisoren, Martin Dreier und Hans-Peter Jungi, den Revisionsbericht zu verlesen. **Zusammenfassung:**

- Die Revision hat am 15.3.2024 in Anwesenheit von YS und CW in Bern stattgefunden.
- Die Konten wurden korrekt und übersichtlich geführt. Die Darstellung der Jahresrechnung 2023 und der Bilanz per 31.12.23 sind nach den statutarischen und gesetzlichen Vorschriften ausgewiesen.
- Das Rechnungsjahr umfasst den Zeitraum vom 01.01.23 bis 31.12.23 und schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'388.29 ab.
- Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, CHF 5'000.- dem Konto «Rückstellung Neuausrichtung der SGK» und CHF 388.29 dem Konto «Kapital» gutzuschreiben.

➔ Die Jahresrechnung 2023 und der Antrag des Vorstands werden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig gutgeheissen.

Die Co-Präsidentinnen bedanken sich sehr herzlich bei Celine Wenger und den Revisoren.

## 5. Entlastung des Vorstands

➔ Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2023 einstimmig entlastet.

## 6. Arbeitsprogramm und Budget 2024

Die Co-Präsidentinnen stellen die Aktivitäten für das Jahr 2024 vor:

### 6a) Arbeitsprogramm 2024

- **8.3.2024: Symposium «Theater für junges Publikum in einem vielsprachigen Land», St. Gallen**  
Zum zweiten Mal fand im Rahmen des jungspund-Festivals ein Symposium statt, veranstaltet von der SGTK in Zusammenarbeit mit dem ITW der Universität Bern, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und jungspund. Federführend für die SGTK waren Andreas Härter und Beate Hochholdinger-Reiterer. Im Fokus stand die Mehrsprachigkeit im Theater für junges Publikum. Die Tagung brachte Theaterschaffende, Forschende und Publikum aus allen Sprachregionen und dem Ausland ins Gespräch und fand grossen Anklang. Denn Diskussionsformate entsprechen einem Bedürfnis, insbesondere der Theaterpraxis. Den Auftakt machte Laura Graser (Programtleiterin Darstellende Künste, Les Rotondes) mit einem Einblick in die lebendige, mehrsprachige Theaterszene für Kinder und Jugendliche in Luxembourg.  
  
Claudia Rosiny (BAK) fand das Symposium sehr anregend und freute sich, dass u.a. auch Sophie Gardaz, Leiterin des Petit Théâtre de Lausanne, eingeladen wurde.  
  
BHR informiert, dass alle Gespräche und Vorträge mithilfe von KI aufgezeichnet, transkribiert und dokumentiert wurden. Björn Reifler von der PHSG wird die Dokumentation anpassen.
- **Mai 2024: MIMOS-Band 85-2023 über Cindy Van Acker & Vernissage im Pavillon-ADC, Genf**  
Der viersprachige Band, finanziert durch das BAK, ist soeben erschienen. SGTK-Mitglieder erhalten es per Post. Herausgegeben von Paola Gilardi (Hauptverantwortliche), Cécile Dalla Torre und Anne Fournier (SGTK-Vorstand), enthält der Sammelband 12 Beiträge von namhaften Fachleuten und Künstler:innen, darunter ein Interview mit dem Theatermacher Romeo Castellucci, mit dem Cindy Van Acker seit fast 20 Jahren zusammenarbeitet.  
Die **Buchvernissage fand am 2. Mai 2024 im ADC-Pavillon in Genf** (wo Cindy Van Acker assoziierte Künstlerin ist) und **im Rahmen des Tanzfests** statt. Die rund 100 Gäste konnten u.a. beim «Juke-Box Mimox» Buch-Auszüge hören und zu einer Partitur von Cindy Van Acker tanzen.
- **31.10.2024, Verleihung der Schweizer Preise Darstellende Künste, Theater Casino Zug**  
Das BAK wird in Kooperation mit der SGTK die höchste Auszeichnung, den Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2024, verleihen. Und die SGTK wird einen neuen MIMOS-Band zum Preisträger bzw. zur Preisträgerin herausgeben.
- **MIMOS-Sonderband zu Theaterforschung in der Schweiz (> verschoben auf Frühjahr 2025)**  
Das Herausgeberteam besteht aus den Vorstandsmitgliedern Michael Groneberg (Hauptverantwortlicher), Demis Quadri und Yvonne Schmidt. Ziel der mehrsprachigen Publikation ist eine Bestandsaufnahme der Theaterforschung an Universitäten und Kunsthochschulen in allen Sprachregionen der Schweiz. Im 1. Teil werden alle Institutionen mit ihren Schwerpunkten präsentiert. Im 2. Teil wird auf epistemologische Fragen eingegangen und es geht u.a. auch um Theaterpädagogik. Die Mitglieder erhalten das Buch per Post.
- **Fach-Newsletter (> verschoben auf 2026)**  
Ziel wäre es, zu SGTK-Aktivitäten zu informieren sowie auf Tagungen, Publikationen oder Ausschreibungen aller Partnerinstitutionen aufmerksam zu machen. Wegen des Stabwechsels bei der Geschäftsstelle und Auslastung des Vorstands muss dieses Projekt verschoben werden.

## 6b) Budget 2024

Celine Wenger (CW) erläutert:

- Der **neue MIMOS-Band 2024** (erscheint im Mai 2025) wird wie bisher ganz vom BAK finanziert > Gesamtbudget für Buch & Vernissage: 54'000 CHF.
- **Symposium «Mehrsprachigkeit im Kinder- und Jugendtheater», St. Gallen:** Die SAGW hat 8'000 CHF gesprochen; zudem beteiligen sich auch Kanton und Stadt St. Gallen.
- **MIMOS-Sonderband zu Theaterforschung:** Die SAGW hat nur die Hälfte, 8'500 CHF statt 15'000 CHF gesprochen, aber mehrere Partnerinstitutionen (Universitäten und Hochschulen) werden dieses Publikationsprojekt unterstützen. Das Herausgebersteam unternimmt weiteres Fundraising (bei Oertli-Stiftung, Burgergemeinde Bern usw.). Projektleitung, die finanzverantwortliche Co-Präsidentin und die Geschäftsstelle müssen aufpassen, dass die Kosten im Budgetrahmen bleiben. Fehlbeträge müsste die SGTK aus Eigenmitteln bezahlen.
- **Übrige Projekte (Hans-Reinhart-Ring 2024):** Der Ring kostet neu 6'000 CHF (statt 5'000 CHF). Das BAK beteiligt sich nur mit 5'000 CHF; eine Rückstellungsauflösung von 1'000 CHF ist budgetiert.

Für den Hans-Reinhart-Ring 2024 wird die Co-Präsidentin Paola Gilardi mit dem Juwelier Gübelin verhandeln und hofft, einen Kulturrabatt zu erhalten.

CW macht auf einen Fehler im Budget aufmerksam:

Unter Ertrag sollen 5'000 CHF statt 6'000 CHF erfasst werden, weil bei der Kostenstelle 3180 bereits die 1'000 CHF der Rückstellungsauflösung angegeben sind.

Die Revisoren bitten darum, das Budget 2024 wie folgt zu korrigieren:

- Übrige Erträge (Hans-Reinhart-Ring): 5'000 CHF (= BAK-Beitrag für Ring 2024) statt 6'000 CHF
- Betriebsaufwand: 110'230 CHF
- Verlust: - 674 CHF

Und «Private Unterstützungsbeiträge» soll in «Weitere Unterstützungsbeiträge» umbenannt werden.

- Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Programm und das Budget 2024, einschließlich der geforderten Korrekturen und Änderungen.

## 7. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

YS präzisiert, dass Neuwahlen erst 2026 stattfinden und der Mitgliederversammlung nur für die verbleibende Amtsperiode zwei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden.

Die 2 Kandidat:innen stellen sich kurz vor:

**Ramona Mosse** (nur für dieses Traktandum via Zoom zugeschaltet) leitet seit 2023 den Fachbereich Theater an der ZHdK (4 Studiengänge: Regie, Schauspiel, Theaterpädagogik und Szenischer Raum und ab Herbst 2024 startet ein interdisziplinäres Masterprogramm, das auf künstlerische Forschung ausgerichtet ist). Davor war sie an der FU Berlin und an der Goethe-Universität in Frankfurt v.a. in der Forschung tätig. Sie war zudem lange in den USA und Grossbritannien. Neben Forschung und Lehre war sie auch stets als Dramaturgin tätig. Sie freut sich sehr auf die Mitwirkung im SGTK-Vorstand und die mehrsprachige Schweiz kennenzulernen.

**Gisela Nyfeler** hat am ITW der Universität Bern bei Andreas Kotte studiert, dann am Theater St. Gallen als Regieassistentin gearbeitet und an der Uni Basel einen MAS im Kulturmanagement absolviert. Sie war anschliessend vier Jahre Geschäftsführerin der Künstlerbörse in Thun. Aktuell ist sie Betriebsleiterin des Casino Theater Burgdorf. Sie kennt auch die Szene der französischen Schweiz gut.

- **Ramona Mosse** und **Gisela Nyfeler** werden einstimmig in den Vorstand gewählt.  
Herzliche Gratulation & willkommen!

## 8. Rücktritt der Revisoren Martin Dreier und Hans-Peter Jungj; Wahl von zwei neuen Revisor:innen

Die finanzverantwortliche Co-Präsidentin Yvonne Schmidt bedankt sich im Namen des ganzen Vorstands sehr herzlich bei den Revisoren für ihre Treue und die herausragende, ehrenamtliche Arbeit als Kontrollstelle der SGTK (seit 2006!).

Ein grosses Dankeschön gebührt auch der **ehmaligen Geschäftsführerin, Céline Wenger**, die während fünf Jahren (von 2020 bis Februar 2024) die Geschäfte sehr umsichtig durchgeführt und die SGTK-Geschäftsstelle sowie die Schnittstelle zwischen dem Vorstand, der externen Buchhaltung und den Revisoren professionalisiert hat.

**Die Suche nach zwei neuen Revisor:innen** hat leider bisher keine Früchte getragen. Es gab keine Reaktion auf das Inserat, bis heute hat sich leider nur eine halbe Zusage ergeben.

Die Co-Präsidentinnen stellen daher der Mitgliederversammlung und den Vorstand Antrag, bis im Sommer 2024 zwei neue Revisor:innen zu finden und vorerst für die Revision zur Jahresrechnung 2024 zu beauftragen:

- **Option A:** Anton Rey (halbe Zusage vorhanden) und Andreas Kotte, beide langjährige SGTK-Mitglieder und beide lange Institutsleiter (Rey ZHdK, Institut for the Performing Arts and Film und Kotte ITW / Universität Bern).
- **Option B:** Rosanna Massimini und Paolo Castelli, zwei Tessiner:innen mit viel Erfahrung im Bereich Buchhaltung und Vermögensberatung, empfohlen durch den neuen Buchhalter.

➔ **Beschluss:** Die Mitgliederversammlung beauftragt das Co-Präsidium einstimmig, die oben erwähnten Personen anzufragen: zuerst Option A und bei Absage Option B.

## 9. Varia

Beate Hochholdinge-Reiterer fragt, ob eine ermässigte Mitgliedschaft von 35 CHF auch für Studierende über 25 Jahren möglich wäre. Es geht um eine Studentin am ITW, die auf dem zweiten Bildungsweg studiert und sich in einer prekären finanziellen Situation befindet.

Revisor Martin Dreier macht darauf aufmerksam, dass die Mitgliederversammlung über Änderungen der Mitgliederbeiträge beschliessen müsste und eine Statuten-Anpassung nötig wäre.

➔ **Beschluss:** Die Diskussion wird vertagt; das Co-Präsidium soll vorerst von Fall zu Fall entscheiden. Betroffene Personen sollen einen Antrag auf ermässigte Mitgliedschaft beim Co-Präsidium einreichen.

Die Co-Präsidentinnen Paola Gilardi und Yvonne Schmidt bedanken sich bei allen Anwesenden sehr herzlich für die Teilnahme an der Jahresversammlung und schliessen die Sitzung um 16:30 Uhr.

**Protokoll:** Susanna Plata und Paola Gilardi, 20.03.2025

Visiert und signiert durch das Co-Präsidium der SGTK, Paola Gilardi und Yvonne Schmidt am 24.03.2025

Yvonne Schmidt  
(Co-Präsidentin und Finanzverantwortliche)

Paola Gilardi  
(Co-Präsidentin und MIMOS-Verantwortliche)